

Verdun Exkursion

Liebes Tagebuch,

heute haben wir die Stadt Verdun, und ihre Umgebung besucht die leider erst durch die dortigen besonders grausamen Schlachten während des ersten WK's bekannt wurde. Zu Beginn der Exkursion haben wir ein Museum besucht, in dem mich besonders die Briefe und Tagebucheinträge der Soldaten berührt haben, in denen sie über das Leid des Krieges und ihr Heimweh, manchmal sogar auch über ihre Empathie mit den jeweils gegnerischen Soldaten geschrieben haben. Auch die vielen interaktiven Möglichkeiten des Museums fand ich sehr passend und spannend. Problematisch fand ich das Restaurant und den Souvenirshop des Museums, da dort Souvenirs wie Plüschtiere, Tassen und Legos verkauft wurden obwohl dies wohl kaum der richtige Ort dafür ist. Aber das hängt vermutlich mit dem Nationalstolz der Franzosen zusammen welcher für uns als Deutsche nicht so leicht, oder kaum nachzuvollziehen ist. Danach sind wir zu dem Friedhof und dem Gebeinhaus in Verdun gefahren, dort wurde die Dimension der Todesopfer dieses Krieges mir erst richtig bewusst, da der Friedhof fast unendlich erschien sowie die Berge von nicht identifizierbaren Knochen. Besonders interessant fand ich auch die Dinge die uns unsere Führerin dazu erzählt, wie dass heutzutage immer noch Knochen in der Gegend von Verdun gefunden werden obwohl es schon so lang her ist. Zusammengefasst war ich positiv überrascht von dem Ausflug da ich es doch sehr spannend und informativ fand auch mal Vorort zu sein, dort hat man mal ein Bild der wenigstens ein bisschen Vorstellung davon bekommen wie es damals gewesen sein muss. Deswegen finde ich dass es besonders für einen Geschichts LK verpflichtend werden müsste einmal während der Oberstufe einen von Geschichte geprägten Ort zu besuchen.

Von Hannah